

Bedürfnisabklärung mit sehr gutem Rücklauf

Weiterer Schritt Richtung Tagesstrukturen für die Schule Gais:

GAIS. Anfang März wurden Eltern, Lehrerschaft und Schulkommission von der Projektgruppe «Tagesstrukturen für die Schule Gais» über die erarbeiteten Vorschläge orientiert. Parallel dazu wurde bei den Eltern der Kindergärtler und der 1.- bis 6.-Klässler eine Bedürfnisabklärung mittels Fragebogen durchgeführt. Der erfreuliche Rücklauf von gegen 80 Prozent weist auf ein grosses Interesse am Angebot hin.

Auch wenn erwartungsgemäss etwa die Hälfte der Erziehungsberechtigten vom Betreuungsangebot und Mittagstisch keinen Gebrauch machen muss oder will, so klingt aus den Bemerkungen doch eindeutig durch, dass Blockzeiten für den Stundenplan sowie Betreuungszeiten und Mittagstisch als gutes Angebot betrachtet werden.

Da es sich bei der Umfrage erst um eine Vorabklärung handelte, ist den eruierten Zahlen im Einzelnen keine definitive Bedeutung zuzumessen. Doch erhielt die Projektgruppe erwünschte Hinweise auf Trends, wie die Angebote genutzt werden dürften.

So interessieren sich gegen 50 Prozent der Antwortenden allgemein für das Angebot, wobei sie sich noch nicht immer im Einzelnen festlegen können. Am Dienstag und Donnerstag scheinen die grössten Bedürfnisse vorhanden zu sein für die Benützung des Mittagstisches wie auch für die Betreuungszeit am Nachmittag. Aufgrund der vorliegenden Resultate entschloss sich die Projektgruppe, in ihrem Bericht und Antrag an die Schulkommission und den Gemeinderat – der sich in seiner Mai-Sitzung mit dem Projekt befassen wird – die Vollvariante auch im Sinne der Standortattraktivität zur Realisierung zu empfehlen. Das heisst, von Montag bis Freitag, verlässliche Blockzeiten mit Auffangzeit vor Schulbeginn und – ausgenommen am Mittwoch – freiwilligem (kostenpflichtigem) Mittagstisch sowie freiwilligem (kostenpflichtigem) Betreuungsangebot am Nachmittag

Da die Kosten für die Gemeinde je nach Benützung des Angebots höher oder tiefer ausfallen werden und sie sich bei den angenommenen Berechnungsgrundlagen an der Grenze der gemeinderätlichen Finanzkompetenz (für jährlich wiederkehrende Ausgaben 30'000 Franken) bewegen, muss der Gemeinderat entscheiden, ob er das Projekt dem fakultativen Referendum unterstellen will. Sollte das Referendum anschliessend ergriffen werden, so wäre eine Einführung der neuen Tagesstrukturen auf Beginn des Schuljahres 2006/07 noch nicht möglich, sondern frühestens auf Semesterbeginn im Februar 2007. (hf)